

IONOS

Halbjahresfinanzbericht 2023

IONOS GROUP SE

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2023

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2023	30. Juni 2022	Veränderung
ERGEBNIS (in T€)			
Umsatz	708.644	629.804	12,5 %
EBITDA	204.015	170.045	20,0 %
Bereinigtes EBITDA	200.849	181.402	10,7 %
EBIT	150.383	113.245	32,8 %
Bereinigtes EBT ⁽¹⁾	107.074	68.500	56,3 %
Bereinigtes EPS (in €) ⁽²⁾	0,68	0,39	74,4 %
BILANZ (in T€)			
Kurzfristige Vermögenswerte	213.152	185.359	15,0 %
Langfristige Vermögenswerte	1.348.985	1.342.469	0,5 %
Eigenkapital	-70.958	-176.556	
Eigenkapitalquote	-4,5 %	-11,6 %	+7,1 %-P
Bilanzsumme	1.562.137	1.527.828	2,2 %
CASHFLOW (in T€) ⁽³⁾			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	157.688	145.476	8,4 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	129.790	140.828	-7,8 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-49.608	-50.608	-2,0 %
Free Cashflow ⁽⁴⁾	92.214	86.885	6,1 %
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 30. Juni	4.330	4.159	4,1 %
davon Inland	2.336	2.278	2,5 %
davon Ausland	1.994	1.881	6,0 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. Juni (Xetra)	13,02	n/a	
KUNDENBESTAND (in Mio.)			
davon Inland	3,16	3,09	0,07
davon Ausland	2,94	2,85	0,09

⁽¹⁾ EBT ohne nicht-cashwirksame Bewertungseffekte aus der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit (1. Halbjahr 2023: +30.695 T€; 1. Halbjahr 2022: +7.201 T€)

⁽²⁾ EPS ohne nicht-cashwirksame Bewertungseffekte aus der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit (1. Halbjahr 2023: +0,26€; 1. Halbjahr 2022: +0,06€). Aus Vergleichbarkeitsgründen wurde das EPS wie für das 1. Halbjahr 2023 auch für das 1. Halbjahr 2022 auf Grundlage des gewichteten Durchschnitts der im Umlauf befindlichen Aktien von 116.084 Tsd. Stück berechnet. In diesem Durchschnitt ist die Kapitalerhöhung von €360.001 auf €140.000.000 aus Gesellschaftsmitteln am 1. Februar 2023 abgebildet.

⁽³⁾ Die Darstellung des Cashflows wurde im 1. Halbjahr 2023 geändert. Die Zinszahlungen werden nun vom Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den Cashflow aus dem Finanzierungsbereich umgliedert. Die Änderungen werden im Gliederungspunkt 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 näher erläutert.

⁽⁴⁾ Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. der Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten, die im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden.

INHALT

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS ZUM 30. JUNI 2023

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

RAHMENBEDINGUNGEN

GESCHÄFTSVERLAUF

LAGE IM KONZERN

NACHTRAGSBERICHT

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

PROGNOSEBERICHT

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023

KONZERN-BILANZ

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

FINANZKALENDER / IMPRESSUM

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und Geschäftspartner,

die IONOS Group SE hat den erfolgreichen Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr 2023 fortgesetzt. Dies spiegelt sich sowohl in der positiven Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im 1. Halbjahr 2023, als auch im Anstieg der Kundenzahl um 105.000 auf 6,1 Mio. wider.

Die Umsatzerlöse stiegen in der ersten Jahreshälfte 2023 um 12,5 % auf 708.644 T€. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist dabei, neben dem weiter hohen Wachstum des Aftermarket-Geschäfts, im Wesentlichen auf die positive Entwicklung des Neukundengeschäfts und das erfolgreiche Cross- und Upselling unserer Bestandskunden zurückzuführen.

Das bereinigte EBITDA stieg um 10,7 % auf 200.849 T€. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 28,3 % im 1. Halbjahr 2023 entsprechend nur leicht unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2022: 28,8 %). Die Margen-Verwässerung durch den höheren Umsatzbeitrag des geringermargigen Aftermarket-Geschäfts konnte durch einen höherwertigen Produktmix und die unterproportionale Entwicklung der Marketingausgaben nahezu kompensiert werden.

Das bereinigte EPS (ohne Berücksichtigung des positiven Ergebniseffekts aus der Bewertung einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit und auf Grundlage des gewichteten Durchschnitts der sich im ersten Halbjahr 2023 im Umlauf befindlichen Aktien von 116.084 Tsd. Stück) lag im 1. Halbjahr 2023 bei 0,68 €, im Vergleich zu 0,39€ im Vorjahreszeitraum.

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigen wir unsere Prognose 2023 und erwarten für das Gesamtjahr unverändert einen Anstieg des Konzernumsatzes auf rund 1,4 Mrd. € (Vorjahr: 1,293 Mio. €).

In der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal, sieht die Planung von IONOS höhere Marketingausgaben zur weiteren Steigerung der Markenbekanntheit vor, unter anderem durch neue TV-Kampagnen in den wichtigsten Zielmärkten der Gruppe, die in Teilen früher im 1. Halbjahr 2023 geplant waren.

Bei der bereinigten EBITDA-Marge rechnen wir weiterhin für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Niveau von mindestens 27% (Vorjahr: 26,7%) und somit mit einem Anstieg des bereinigten EBITDA um mindestens 10% gegenüber dem Vorjahr.

Im Juli haben wir unsere Klimastrategie 2030 veröffentlicht. IONOS setzt sich seit langem für ökologische Nachhaltigkeit ein. Mit der neuen Strategie haben wir erstmals einen langfristigen Plan für die Nachhaltigkeit von Rechenzentren und Bürogebäuden veröffentlicht. Dieser beinhaltet detaillierte Ziele bei der Reduktion der Emissionen unserer Rechenzentren und Bürogebäude, die langfristige Verpflichtung 100 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien zu beziehen sowie die Reduktion von Emissionen in unserer Wertschöpfungskette.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das verbleibende Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das der IONOS Group SE entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 3. August 2023

Achim Weiß

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS ZUM 1. HALBJAHR 2023

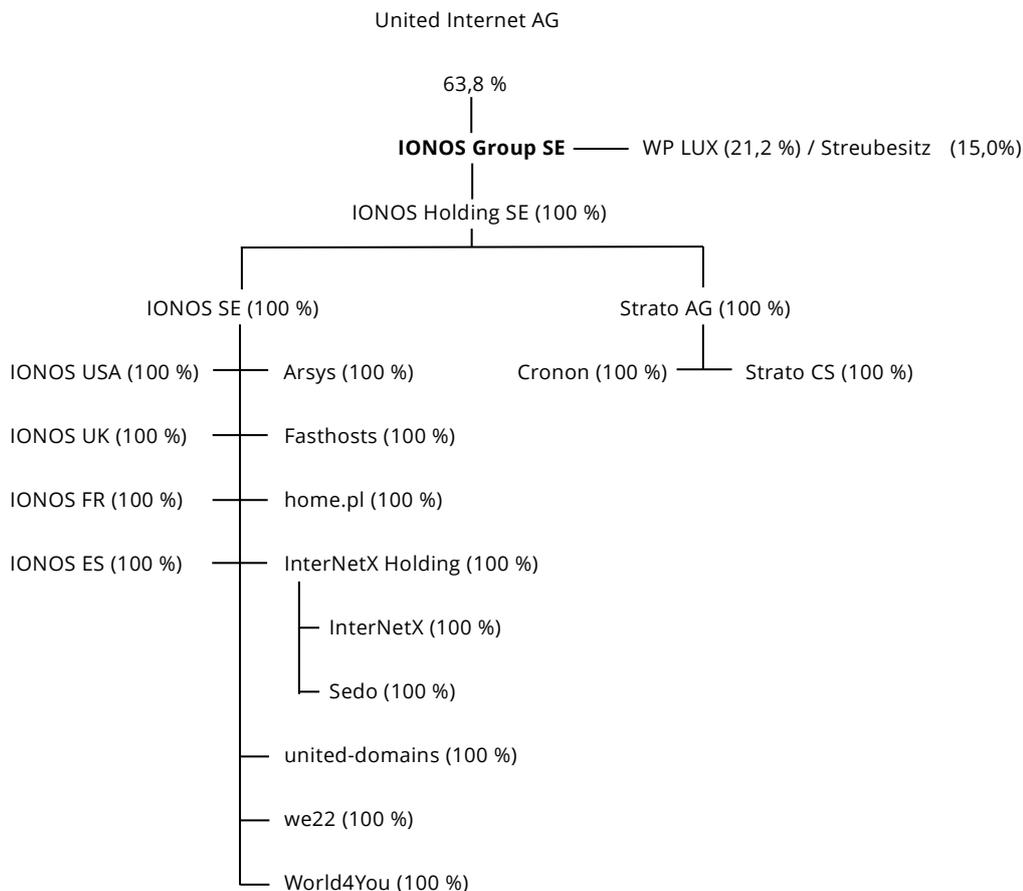
Grundlagen des Konzerns

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Die Aktien der IONOS Group SE werden seit dem 8. Februar 2023 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zum 30. Juni 2023 halten die United Internet AG 63,8% und die WP XII Venture Holdings II SCSp, Luxemburg / Luxemburg 21,2% der Aktien an der IONOS Group SE. Weitere 15,0% befinden sich im Streubesitz.

Bei der IONOS Group SE handelt es sich um eine reine Holding-Gesellschaft. Das operative Geschäft wird über die – von der Zwischenholding-Gesellschaft IONOS Holding SE gehaltenen – Gesellschaften IONOS SE, Montabaur, und STRATO AG, Berlin, sowie deren Tochtergesellschaften betrieben.

Eine vereinfachte Darstellung (Stand: 30. Juni 2023) der Konzernstruktur inklusive wesentlicher operativ tätiger Tochterunternehmen des Konzerns sieht wie folgt aus:



Geschäftsmodell

Die IONOS Group ist ein international agierender Digitalisierungspartner und zuverlässiger Cloud-Enabler für kleine und mittlere Unternehmen („KMU“), aber auch für Einzelanwender (z.B. Freiberufler) und größere Unternehmenskunden. Dazu wird ein umfassendes Produktportfolio im Bereich Webpresence & Productivity als auch Cloud Solutions angeboten. Unterstützt wird dieses Portfolio durch erstklassige Kundenbetreuung sowie „State-of-the-art“-Infrastruktur. Der Konzern ist somit im Wesentlichen im Markt für Webhosting- und Cloud-Applikationen aktiv.

Im Bereich Webpresence & Productivity bietet die IONOS Group professionelle Design-Lösungen für Internetpräsenz an, wie beispielsweise Domainregistrierung, Webhosting, Website-Building. Unterstützt wird dies durch zusätzliche Produktivitätsprodukte (z.B. Ecommerce-Applikationen, E-Mail- and Büro-Applikationen, dedizierte Server) sowie Zusatzdienste wie etwa Suchmaschinenoptimierung, Geschäftsapplikationen und Speicher- und Sicherungslösungen.

Das Cloud-Solutions Angebot umfasst sowohl öffentliche Cloud- als auch private Cloud-Lösungen mit einer breiten Palette von Diensten im Bereich Infrastructure-as-a-Service ("IaaS") - Dienste, Platform-as-a-Service ("PaaS") und Software-as-a-Service ("SaaS"). Die Cloud Solutions-Produktpalette von IONOS beinhaltet auch eine "Compute Engine"-Lösung (eine flexible IaaS-Lösung für Cloud-Computing-Anwendungen), Storage und Backup, Netzwerkdienste, Managed Services, Datenbanken und private Cloud-Infrastrukturlösungen).

Die Produkte und Lösungen werden in den eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und auf über 100.000 Servern in 31 Rechenzentren, davon 11 eigene Rechenzentren, betrieben.

Die zielgruppenspezifische Vermarktung des Produktportfolios erfolgt neben der internationalen Hauptmarke IONOS über unterschiedlich positionierte Marken wie STRATO, arsys, fasthosts, home.pl und World4You. Darüber hinaus arbeiten wir mit mehreren Domain-Expertenmarken wie United Domains, InterNetX und sedo, welche im Aftermarket-Geschäft professionelle Dienstleistungen rund um das aktive Domain-Management anbietet, sowie der auf Website-Builder spezialisierten Marke we22.

Produkte und Innovationen: Schwerpunkte

Als Internet Service Provider betreibt die IONOS Group keine klassische, mit einem produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Auch im Branchenkontext spielen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen eine eher untergeordnete Rolle. Vor diesem Hintergrund weist die IONOS Group keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl steht die IONOS Group für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste weiterzuentwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die Programmierer, Produktmanager und technischen Administratoren an den in- und ausländischen Standorten im 1. Halbjahr 2023 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

- Erweiterung von „Database-as-a-Service“ mit MongoDB als dokumentenbasierte NoSQL Datenbank
- Austausch des HDD-Storage gegen SSD-Produkte für höhere Storage-Performance, Effizienz und Packungsdichte
- Erweiterung der Virtual Network Services durch Managed NAT Gateway, Managed Network Load
- Balancer und Managed Application Load Balancer
- Launch von IPv6 im nativen Netzwerkstack

- Launch der OpenSource Lösung „Managed Stackable“ (von IONOS und Stackable) als erstes Managed Big Data Produkt
- Launch der STRATO Virtual Dedicated Server auf Basis von IONOS Cloud Compute
- Launch von STRATO V-Server auf Basis von IONOS Cloud (CoreVPS/Cubes)
- STRATO Hyper-V Plattform Update auf Windows Server 2019
- Launch HiDrive4You: neuer STRATO Cloud-Speicher-Tarif

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Trotz der hohen Inflation und der Folgen des Ukraine-Krieges zeigt sich der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2023) vorsichtig optimistisch und hat seine Prognosen für die allermeisten Länder unterjährig angehoben, bleibt aber mit seinen Erwartungen zugleich deutlich hinter den Wachstumsraten des Vorjahres zurück.

Konkret erwartet der IWF aktuell für die Weltwirtschaft einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2023 um 3,0 % (Vorjahr: 3,5 %) und somit 0,1 Prozentpunkte mehr als noch zu Jahresbeginn (Januar-Prognose 2023).

Auch für die nordamerikanischen Zielländer der IONOS Group hat der Fonds seine Prognosen für 2023 unterjährig allesamt angehoben. So wird für die USA ein Plus von 1,8 % (Vorjahr: 2,1 %) erwartet und somit 0,4 Prozentpunkte mehr als in der Januar-Prognose. Die Prognose für Kanada sieht einen Anstieg um 1,7 % (Vorjahr: 3,4 %) vor und damit 0,2 Prozentpunkte mehr als ursprünglich erwartet. Und auch für Mexiko erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,6 % (Vorjahr: 3,0 %) und damit 0,9 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einem Blick auf die für IONOS Group wichtige Euro-Zone. Für diese hat der IWF seine Prognose ebenfalls nach oben korrigiert und erwartet einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % (Vorjahr: 3,5 %) und damit 0,2 Prozentpunkte mehr als noch im Januar. Dabei wurden die Prognosen für Frankreich auf ein Plus von 0,8 % (Vorjahr: 2,5 %), für Italien auf 1,1 % (Vorjahr: 3,7 %) und auch für Spanien auf 2,5 % (Vorjahr: 5,5 %) angehoben. Dies sind für Frankreich 0,1 Prozentpunkte, für Italien 0,5 Prozentpunkte und für Spanien 1,4 Prozentpunkte mehr als noch im Rahmen der Januar-Prognose erwartet.

Für Großbritannien erwartet der IWF inzwischen ein Wachstum um 0,4 % (Vorjahr: 4,1 %) und damit 1,0 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Die Konjunkturerwartung für den Kernabsatzmarkt Deutschland (Umsatzanteil 2022: rund 89 %), hat der IWF hingegen unterjährig um -0,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in 2023 um -0,3 % (Vorjahr: +1,8 %).

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2023 für wesentliche Zielländer und -regionen der IONOS-Gruppe:

	Ist 2022	Januar-Prognose 2023	April-Prognose 2023	Juli-Prognose 2023	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	3,5 %	2,9 %	2,8 %	3,0 %	+0,1 %-P
USA	2,1 %	1,4 %	1,6 %	1,8 %	+0,4 %-P
Kanada	3,4 %	1,5 %	1,5 %	1,7 %	+0,2 %-P
Mexiko	3,0 %	1,7 %	1,8 %	2,6 %	+0,9 %-P
Euro-Zone	3,5 %	0,7 %	0,8 %	0,9 %	+0,2 %-P
Frankreich	2,5 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	+0,1 %-P
Spanien	5,5 %	1,1 %	1,5 %	2,5 %	+1,4 %-P
Italien	3,7 %	0,6 %	0,7 %	1,1 %	+0,5 %-P
Großbritannien	4,1 %	-0,6 %	-0,3 %	0,4 %	+1,0 %-P
Deutschland	1,8 %	0,1 %	-0,1 %	-0,3 %	-0,4 %-P

Entwicklung der Branche / Kernmärkte

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2023 hat der Branchenverband Bitkom der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) ein stabiles Wachstum in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bescheinigt.

Auch die Unternehmen der IT- und Telekommunikation selbst beurteilen ihre Geschäftslage insgesamt als gut, wie Erhebungen von Bitkom und ifo Institut zeigen. Der von beiden Organisationen gemeinsam erstellte Digitalindex lag im Juni bei 12,1 Punkten und hebt sich damit deutlich von der Gesamtwirtschaft ab, die laut ifo mit -6,6 Punkten erneut im Minus liegt.

Gleichwohl hat der Verband seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2023 von zuvor 3,8 % auf 2,1 % gesenkt und erwartet nun einen Gesamtumsatz von 213,2 Mrd. €. Auch die Prognosen für die für United Internet wichtigen Teilmärkte Informationstechnik und Telekommunikation wurden von 6,3 % auf 3,0 % bzw. von 0,9 % auf 0,4 % reduziert.

Cloud-Computing-Markt weltweit

Der Cloud-Computing-Markt hat sich auch in 2023 dynamisch weiterentwickelt. In den letzten Jahren hat sich die Cloud-Technologie von einem nützlichen und wettbewerbsfähigen Geschäftsinstrument zu einer der wichtigsten Grundlagen von Unternehmen entwickelt.

Gerade die Corona-Pandemie sowie makroökonomische Bedingungen und hoher Inflationsdruck haben die Digitalisierung seit 2020 in vielen Bereichen deutlich beschleunigt. Die meisten Unternehmen sehen inzwischen neue Technologien als wesentliche Werkzeuge zur Bewältigung von Krisen. In kürzester Zeit wurden so Tausende von Mitarbeitern im Home-Office vernetzt, neue digitale Kanäle für Vertrieb und Support eröffnet und viele Systeme und Daten in die Cloud verlagert.

Die Migration von Daten, Anwendungen und Infrastrukturen in die Cloud ist dadurch Bestandteil der meisten Strategien zur digitalen Transformation, mit dem Ziel, einen agileren und anpassungsfähigeren Betrieb zu schaffen.

Insbesondere der Bereich IaaS legt derzeit stark zu, da Unternehmen ihre IT-Modernisierungsinitiativen beschleunigen, um Risiken zu minimieren und Kosten zu optimieren. Die Verlagerung des Betriebs in die

Cloud reduziert dabei aktuell anstehende Investitionsausgaben, indem sie die Investitionen über die Laufzeit eines Cloud-Abonnements streckt - ein entscheidender Vorteil in einem Umfeld, in dem Liquidität für die Aufrechterhaltung des Betriebs entscheidend sein kann.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit der IONOS Group blieben im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung.

Im 1. Halbjahr 2023 fanden keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf

Entwicklung des Kundenbestands im 1. Halbjahr 2023

in Mio.	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Kunden gesamt	6,10	6,00	0,10
davon "Inland"	3,16	3,12	0,04
davon "Ausland"	2,94	2,88	0,06

Die **Zahl der zahlenden Kunden** erhöhte sich im 1. Halbjahr 2023 um 105.000. Der Zuwachs resultierte dabei, insbesondere unterstützt durch unsere aktuellen TV-Kampagnen bei der IONOS, aber auch durch den effizienten Einsatz von Performance Marketing Maßnahmen, aus 42.000 Kunden im Inland sowie 63.000 Kunden im Ausland. Damit stieg der Bestand auf insgesamt 6,10 Mio. Kunden an.

Quartalsentwicklung: Veränderung zum Vorjahresquartal

in T€	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022	Veränderung
Umsatz	323.835	339.322	353.794	354.850	318.391	11,5 %
EBITDA	88.813	61.495	92.752	111.263	83.969	32,5 %
Bereinigtes EBITDA	94.352	69.892	86.205	114.644	89.605	27,9 %
EBIT	60.763	34.013	65.871	84.512	55.358	52,7 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung Umsatz und wesentliche Ergebniskennzahlen

in T€	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	Veränderung
Umsatz	490.356	533.159	629.804	708.644	12,5 %
EBITDA	172.439	168.503	170.045	204.015	20,0 %
EBITDA Marge	35,2 %	31,6 %	27,0 %	28,8 %	+1,8 %-P
Bereinigtes EBITDA	177.967	181.791	181.402	200.849	10,7 %
Bereinigtes EBITDA Marge	36,3 %	34,1 %	28,8 %	28,3 %	-0,5 %-P
EBIT	117.196	113.563	113.245	150.383	32,8 %
EBIT Marge	23,9 %	21,3 %	18,0 %	21,2 %	+3,2 %-P

Quartalsentwicklung: Bereinigtes EBITDA

in T€	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q2 2022
EBITDA	88.813	61.495	92.752	111.263	83.969
Bereinigung LTIP ⁽¹⁾	1.208	1.371	1.537	1.216	684
Bereinigung Stand-alone Aktivitäten ⁽²⁾	3.508	2.172	2.518	2.057	3.471
Bereinigung IPO-Kosten ⁽³⁾	824	5.646	-11.287	-388	1.481
Bereinigung Beratungskosten für Einmalprojekte ⁽⁴⁾	0	1.118	0	0	0
Bereinigung Verkauf von Anteilsbesitz ⁽⁵⁾	0	-1.910	0	0	0
Bereinigung Abfindungszahlungen ⁽⁶⁾	0	0	685	496	0
Bereinigungen Gesamt	5.540	8.397	-6.547	3.381	5.636
Bereinigtes EBITDA	94.352	69.892	86.205	114.644	89.605

⁽¹⁾ Beinhaltet Kosten für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

⁽²⁾ Beinhaltet Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Trennung von der United Internet Gruppe und der Aufstellung von IONOS Group als eigenständigen Konzern (im Wesentlichen Kosten für das Billing-Carve-Out-Projekt (Abkopplung von den Billingsystemen der 1&1 Telecommunication SE)).

⁽³⁾ Beinhaltet externe Kosten, die im Zusammenhang mit dem IPO angefallen sind. Im 1. Halbjahr 2023 ist hier der Ertrag aus der Weiterverrechnung der entstandenen Kosten im Zusammenhang mit dem IPO an die Shareholder United Internet und Warburg Pincus enthalten.

⁽⁴⁾ Beinhaltet Aufwendungen für Beratungskosten, die bei einmaligen Projekten für z.B. Reorganisationsmaßnahmen angefallen sind.

⁽⁵⁾ Beinhaltet Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der 49%igen Beteiligung an der Intellectual Property Management Company Inc., USA

⁽⁶⁾ Beinhaltet Aufwendungen im Zusammenhang mit Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen, die in erster Linie aus Abfindungszahlungen und anderen personalbezogenen Kosten bestehen.

Mehrperiodenübersicht: Bereinigtes EBITDA

in T€	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
EBITDA	172.439	168.503	170.045	204.015
Bereinigung LTIP ⁽¹⁾	4.380	6.786	1.632	2.753
Bereinigung Stand-alone Aktivitäten ⁽²⁾	1.148	5.179	7.368	4.575
Bereinigung IPO-Kosten ⁽³⁾	0	0	2.357	-11.675
Bereinigung Beratungskosten für Einmalprojekte ⁽⁴⁾	0	1.323	0	0
Bereinigung Abfindungszahlungen ⁽⁵⁾	0	0	0	1.181
Bereinigungen Gesamt	5.528	13.288	11.357	-3.166
Bereinigtes EBITDA	177.967	181.791	181.402	200.849

⁽¹⁾ Beinhaltet Kosten für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

⁽²⁾ Beinhaltet Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Trennung von der United Internet Gruppe und der Aufstellung von IONOS Group als eigenständigen Konzern (im Wesentlichen Kosten für das Billing-Carve-Out-Projekt (Abkopplung von den Billingsystemen der 1&1 Telecommunication SE)).

⁽³⁾ Beinhaltet externe Kosten, die im Zusammenhang mit dem IPO angefallen sind. Im 1. Halbjahr 2023 ist hier der Ertrag aus der Weiterverrechnung der entstandenen Kosten im Zusammenhang mit dem IPO an die Shareholder United Internet und Warburg Pincus enthalten.

⁽⁴⁾ Beinhaltet Aufwendungen für Beratungskosten, die bei einmaligen Projekten für z.B. Reorganisationsmaßnahmen angefallen sind.

⁽⁵⁾ Beinhaltet Aufwendungen im Zusammenhang mit Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen, die in erster Linie aus Abfindungszahlungen und anderen personalbezogenen Kosten bestehen.

Der **Umsatz** stieg im 1. Halbjahr 2023 von 629.804 T€ im Vorjahr um +12,5% auf 708.644 T€. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist dabei neben dem weiteren Ausbau des Aftermarket-Geschäfts im Wesentlichen auf eine weiterhin positive Entwicklung des Neukundengeschäfts sowie auf höhere Umsätze aus dem Cross- und Upselling bei Bestandskunden, insbesondere mit Email-, Domain- Online Marketing- und Website-Builder-Produkten, aber auch mit unseren Cloud/VPS-Server-Angeboten zurückzuführen. Das Aftermarket-Geschäft von Sedo (Domain-Handelsplattform und Domain-Parking) trug mit 7,4 Prozentpunkten zum Gesamtumsatzwachstum von +12,5% bei.

Insgesamt verteilen sich die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden auf Produkterlöse aus dem Geschäftsfeld Web Presence & Productivity in Höhe von 614.160 T€ (1. Halbjahr 2022: 542.409 T€; +13,2%) und aus dem Geschäftsfeld Cloud-Solutions in Höhe von 71.950 T€ (1. Halbjahr 2022: 64.015 T€; +12,4%). Der Umsatz umfasst auch Umsatzerlöse mit nahestehenden Unternehmen, d.h. mit Konzerngesellschaften der United Internet Gruppe. Diese Umsatzerlöse entwickelten sich leicht rückläufig (1. Halbjahr 2023: 22.534 T€; 1. Halbjahr 2022: 23.380 T€; - 3,6%), was insbesondere auf geringere Stromkosten im Einkauf und der damit verbundenen niedrigeren Kosten-Weiterbelastung an andere Unternehmen der United Internet Gruppe zurückzuführen ist.

Das **EBITDA** entwickelte sich im 1. Halbjahr 2023 sehr positiv mit einem Anstieg um 33.970 T€ auf 204.015 T€ (+20,0%). Bei einer leicht gesunkenen Bruttomarge (von 47,2% im 1. Halbjahr 2022 auf 46,9% im 1. Halbjahr 2023) ist das Bruttoergebnis der Gruppe um +35.218 T€ (+11,9%) auf 332.251 T€ gestiegen. EBITDA-erhöhend wirkten insbesondere die um 1.104 T€ bzw. 2,2 % unter dem Vorjahr liegenden Kosten für den Leistungseinkauf von Marketing/Werbung sowie der Einmaleffekt aus der Weiterbelastung von in vergangenen und im aktuellen Geschäftsjahr angefallenen Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE (Nettoeffekt: +11.675 T€). Diese beiden Effekte konnten im 1. Halbjahr 2023 den höheren Anteil des geringermargigen Aftermarket Geschäft überkompensieren, so dass sich die **EBITDA-Marge** von 27,0% im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 28,8% erhöhte. Im 2. Halbjahr 2023 ist zur weiteren Erhöhung der Markenbekanntheit eine Verstärkung der Marketingaktivitäten geplant.

Das **bereinigte EBITDA** ist im 1. Halbjahr 2023 von 181.402 T€ um 10,7% auf 200.849 T€ gestiegen. Das im Verhältnis zum EBITDA etwas geringere Wachstumsniveau gegenüber Vorjahr ist dabei ausschließlich auf die Bereinigung der Erträge aus der Weiterbelastung von in vergangenen und im aktuellen Geschäftsjahr angefallenen Kosten im Zusammenhang mit dem IPO der IONOS Group SE zurückzuführen. Die **bereinigte EBITDA-Marge** liegt mit 28,3% im 1. Halbjahr nur leicht unter der entsprechenden Vorjahresmarge von 28,8%.

Das **EBIT** ist von 113.245 T€ um 32,8% auf 150.383 T€ gestiegen und entwickelte sich damit infolge der oben beschriebenen Effekte sehr positiv. Aufgrund eines Rückgangs der Abschreibungen um 3.168 T€ im Vergleich zum Vorjahr infolge rückläufiger Abschreibung auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierten Vermögenswerte liegt der Anstieg des EBIT über dem des EBITDA.

Die **EBIT-Marge** liegt mit 21,2% im 1. Halbjahr 2023 über der entsprechenden Vorjahresmarge von 18,0 %.

Aktie und Dividende

Der Kurs der IONOS Aktie gab im 1. Halbjahr 2023 von 18,50 € Einstandskurs per 08. Februar 2023 um 26 % auf 13,02 € zum 30. Juni 2023 nach, und entwickelte sich damit unterproportional zum Vergleichsindex DAX, der im gleichen Zeitraum um 5 % stieg.

Am 15. Mai 2023 fand die erste öffentliche Hauptversammlung der IONOS Group SE in Frankfurt statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Insbesondere als neuer Teilnehmer am Kapitalmarkt ist für IONOS eine aktive, kontinuierliche und transparente Unternehmenskommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern wichtig. Dabei ist es der Anspruch der Gesellschaft, alle Zielgruppen zeitnah und gleichberechtigt mit Informationen zu versorgen. Hierfür waren im 1. Halbjahr 2023 Vorstand und Investor-Relations im regelmäßigen Austausch mit institutionellen und privaten Anlegern.

Die aktuellen Analystenempfehlungen finden sich auf der Website www.ionos-group.com im Bereich Investor Relations / Aktie unter Analysten-Coverage.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2023 beschäftigte die IONOS-Gruppe 4.330 Mitarbeitende. Im Zuge der positiven Unternehmensentwicklung stieg die Zahl der Mitarbeitenden damit im Vergleich zum Vorjahr (4.159 Mitarbeitende) um 171 Mitarbeitende bzw. 4,1% an.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 2.278 im Vorjahr um 58 Mitarbeitende bzw. 2,5% auf 2.336 zum 30. Juni 2023. In den ausländischen Gesellschaften erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten von 1.881 im Vorjahr um 113 Mitarbeitende bzw. 6,0% auf 1.994.

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	3.484	3.935	4.159	4.330	4,1 %
davon Inland	1.848	2.156	2.278	2.336	2,5 %
davon Ausland	1.636	1.779	1.881	1.994	6,0 %

Der Personalaufwand erhöhte sich von 117.236 T€ im Vorjahr um 14,0% auf 133.681 T€ im 1. Halbjahr 2023. Die Personalaufwandsquote liegt im 1. Halbjahr 2023 mit 18,9% nur unwesentlich über der Quote des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	Veränderung
Personalaufwand (T€)	96.114	112.015	117.236	133.681	14,0 %
Personalaufwandsquote	19,6 %	21,0 %	18,6 %	18,9 %	+0,3 %-P

Lage im Konzern

Im 1. Halbjahr 2023 ergaben sich keine Akquisitions- und Desinvestitionseffekte auf Umsatz und EBITDA des Konzerns.

Ertragslage

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Kostenpositionen

in T€	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	Veränderung
Umsatzkosten	221.539	252.487	332.771	376.393	13,1 %
Bruttomarge	54,8 %	52,6 %	47,2 %	46,9 %	-0,3 %-P
Vertriebskosten	119.913	124.966	137.731	143.691	4,3 %
Vertriebskostenquote	24,5 %	23,4 %	21,9 %	20,3 %	-1,6 %-P
Verwaltungskosten	33.084	35.820	39.528	45.854	16,0 %
Verwaltungskostenquote	6,7 %	6,7 %	6,3 %	6,5 %	+0,2 %-P

Zur Entwicklung der **Umsatzerlöse** verweisen wir auf die Ausführungen zum Geschäftsverlauf.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres um 13,1% auf 376.393 T€ bei einem Anstieg des Umsatzes um +12,5%. Ursächlich für diese Entwicklung ist der überproportionale Anstieg des geringermargigen Aftermarket-Geschäfts der Sedo, wodurch die Bruttomarge von 47,2% auf 46,9% sinkt. Durch leichte Veränderungen im Produkt-Mix sowie durch den Rückgang der Energiekosten im 1. Halbjahr 2023 kam es im zweiten Quartal 2023 jedoch zu einer Abschwächung des margenreduzierenden Effekts des Aftermarket-Geschäfts.

Die **Vertriebskosten** sind im 1. Halbjahr um +4,3% (+5.960 T€) im Vergleich zum Vorjahr und damit unterproportional zum Umsatzwachstum gestiegen. Es kam im Wesentlichen zu einem Anstieg der Personalaufwendungen (+5.879 T€; +11,0% im Vergleich zum Vorjahr). Die eingekauften Marketingdienstleistungen liegen um 1.104 T€ bzw. -2,2 % unter dem Vorjahr. Im 2. Halbjahr 2023 ist jedoch zur weiteren Erhöhung der Markenbekanntheit eine Verstärkung der Marketingaktivitäten geplant. Infolge der beschriebenen Entwicklung ist die Vertriebskostenquote im 1. Halbjahr um 1,6 Prozentpunkte gesunken.

Die **Verwaltungskosten** sind im 1. Halbjahr um +16,0% (+6.326 T€) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hier wirkten sich insbesondere höhere Personalaufwendungen aus (+6.030 T€; +51,0%), was in Teilen durch das Insourcing von Dienstleistungen, die bisher extern erbracht wurden, sowie höhere Einmalaufwendungen für Reorganisationsmaßnahmen, die in erster Linie aus Abfindungszahlungen und anderen personalbezogenen Kosten bestehen, begründet ist. Bei zusammengefasster Betrachtung der Personalaufwendungen mit den Aufwendungen für Fremdarbeiten ergibt sich ein Anstieg um +31,8%. Gemessen am Umsatz hat sich die Verwaltungskostenquote von 6,3% auf 6,5% leicht erhöht.

Die Nettoposition aus **sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen** erhöhte sich um 14.971 T€ auf 12.867 T€ (Vorjahr: -2.104 T€). Hierin sind periodenfremde Erträge aus Weiterbelastungen von IPO-Kosten aus dem Vorjahr in Höhe von 11.675 T€ enthalten.

Das **Finanzergebnis** betrug -12.593 T€ (1. Halbjahr 2022: -37.858 T€) und ist geprägt von einer Bewertungsanpassung der Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der STRATO AG

(+30.695 T€; Vorjahr: +7.201 T€). Darüber hinaus führen Rückzahlungen des Darlehens der United Internet AG zu sinkenden Zinsaufwendungen (1. Halbjahr 2023: -41.380 T€; 1. Halbjahr 2022: -43.355 T€).

Da die Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit mit einem Ertrag in Höhe von 30.695 T€ im 1. Halbjahr 2023 nicht zur Erfassung einer latenten Steuerposition führt, hat sich die Konzernsteuerquote im 1. Halbjahr 2023 signifikant verringert (von 29,9% im 1. Halbjahr 2022 auf 20,7% im 1. Halbjahr 2023). Nach **Steueraufwendungen** in Höhe von 28.556 T€ (Vorjahr: 22.625 T€) belief sich das Konzernergebnis auf 109.213 T€ (Vorjahr: 53.076 T€).

Das **Ergebnis je Aktie (EPS)** betrug im 1. Halbjahr 2023 0,94 € und wurde auf der Grundlage des gewichteten Durchschnitts der im Umlauf befindlichen Aktien von 116.084 Tsd. Stück berechnet. In diesem Durchschnitt ist die Kapitalerhöhung von €360.001 auf €140.000.000 aus Gesellschaftsmitteln am 1. Februar 2023 abgebildet. Im Vorjahr berechnete sich das EPS in Höhe von 145,79 € auf der Grundlage von 360.001 Aktien.

Das **bereinigte EPS** liegt im 1. Halbjahr 2023 bei 0,68 € und für das 1. Halbjahr des Vorjahres bei 0,39 €. Das bereinigte EPS wird ohne Berücksichtigung des positiven Ergebniseffekts aus der Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit berechnet. Zusätzlich wird das EPS für das 1. Halbjahr 2023 und 2022 auf Grundlage des gewichteten Durchschnitts der im Umlauf befindlichen Aktien von 116.084 Tsd. Stück berechnet (EPS-Effekt 1. Halbjahr 2023: +0,26 €; Vorjahr: +0,06 €).

Finanzlage

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen ⁽¹⁾

in T€	1. HJ 2023	1. HJ 2022	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	157.688	145.476	8,4 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	129.790	140.828	-7,8 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-49.608	-50.608	-2,0 %
Free Cashflow ⁽²⁾	92.214	86.885	6,1 %
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-85.397	-102.288	-16,5 %
Zahlungsmittel zum 30. Juni	21.610	38.993	-44,6 %

⁽¹⁾ Die Darstellung des Cashflows wurde im 1. Halbjahr 2023 geändert. Die Zinszahlungen werden nun vom Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den Cashflow aus dem Finanzierungsbereich umgegliedert. Die Änderungen werden im Gliederungspunkt 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 näher erläutert.

⁽²⁾ Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils für Leasingverbindlichkeiten, die im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen ⁽¹⁾

in T€	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	157.828	160.245	145.476	157.688
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	123.297	141.026	140.828	129.790
Cashflow aus dem Investitionsbereich	20.556	-44.794	-50.608	-49.608
Free Cashflow ⁽²⁾	86.673	96.776	86.885	92.214
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	-155.139	-162.797	-102.288	-85.397
Zahlungsmittel zum 30. Juni	27.903	40.205	38.993	21.610

- (1) Die Darstellung des Cashflows wurde im 1. Halbjahr 2023 geändert. Die Zinszahlungen werden nun vom Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in den Cashflow aus dem Finanzierungsbereich umgegliedert. Die Änderungen werden im Gliederungspunkt 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 näher erläutert.
- (2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils für Leasingverbindlichkeiten, die im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** belaufen sich auf 129.790 T€ und sind gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres um 11.038 T€ gesunken (1. Halbjahr 2022: 140.828 T€), was im Wesentlichen auf die Auszahlung des ersten Drittels des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (Long Term Incentive Plan, LTIP) in Höhe von 13.630 T€ sowie auf erhöhte Vorauszahlungen von Ertragsteuern, was allerdings nur einen zeitlichen Verschiebung darstellt, der sich bis Ende 2023 wieder ausgleichen wird. Das LTIP Programm, das im Jahr 2017 aufgelegt worden war, wurde am ersten Tag des Handels der IONOS-Aktie unverfallbar. Die Auszahlung des ersten Drittels des LTIP war mit dem Börsengang fällig. Die Auszahlung der nächsten Drittel erfolgt in 18 bzw. 24 Monaten nach dem ersten Handelstag.

Im Berichtszeitraum betragen die **Nettoauszahlungen aus dem Investitionsbereich** -49.608 T€ und liegen leicht unter dem 1. Halbjahr 2022 (-50.608 T€). Dabei liegen die Auszahlungen aus der Erhöhung der bei der United Internet AG angelegten überschüssigen Liquidität mit -18.766 T€ um 14.954 T€ über dem Vorjahr. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind dagegen um 17.001 T€ rückläufig (1. Halbjahr 2023: -31.301 T€; 1. Halbjahr 2022: -48.302 T€), wobei die Investitionen in Server nur leicht unter Vorjahresniveau liegen (1. Halbjahr 2023: 23.995 T€; 1. Halbjahr 2022: 25.195 T€). Die Investitionen des Vorjahres lagen insbesondere durch den Bau des Datacenters in Großbritannien über dem aktuellen Halbjahreszeitraum.

Der **Free Cashflow** ist bei IONOS definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen inkl. der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten. Der Free Cashflow im 1. Halbjahr 2023 lag bei 92.214 T€, im Vergleich zu 86.885 T€ im 1. Halbjahr 2022, im Wesentlichen bedingt durch niedrigere Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Aus **Finanzierungstätigkeit** sind im 1. Halbjahr 2023 30.000 T€ aus der Rückzahlung des langfristigen Darlehens gegenüber der United Internet AG abgeflossen (1. Halbjahr 2022: 35.000 T€). Die Auszahlungen für Zinsen auf das Darlehen gegenüber der United Internet AG liegen mit 47.947 T€ im 1. Halbjahr 2023 um 2.792 T€ über dem Vorjahr (1. Halbjahr 2022: -45.155 T€). Im 1. Halbjahr 2023 sind in den gezahlten Zinsen Auszahlungen in Höhe von 4.359 T€ aus einer Korrektur der Berechnung der Zinsen auf das Darlehen gegenüber der United Internet AG aus Vorjahren enthalten, die bereits im Geschäftsjahr 2022 ergebniswirksam erfasst worden waren.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2023 auf 21.610 T€ - nach 38.993 T€ zum Vorjahresstichtag.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt mit 1.562.137 T€ leicht über der Bilanzsumme per 31. Dezember 2022 (1.541.505 T€).

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in T€	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.610	26.440	-18,3 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.454	66.628	7,2 %
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	52.754	27.964	88,6 %
Vertragsvermögenswerte	7.982	8.128	-1,8 %
Abgegrenzte Aufwendungen	28.040	23.779	17,9 %
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.945	12.377	36,9 %
Ertragsteuerforderungen	13.425	9.918	35,4 %
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	942	1.128	-16,5 %
Summe kurzfristige Vermögenswerte	213.152	176.362	20,9 %

Der Anstieg der **kurzfristigen Vermögenswerte** um 36.790 T€ resultiert im Wesentlichen aus den um 24.790 T€ aufgebauten **Forderungen gegen nahestehende Unternehmen**. In dieser Position sind die Cashpool-Forderungen enthalten, die infolge des Aufbaus der bei der United Internet AG angelegten überschüssigen Liquidität um 18.766 T€ gestiegen sind. Darüber hinaus liegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4.826 T€, die abgegrenzten Aufwendungen um 4.261 T€ sowie die Anzahlungen für Domains (in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten) um 3.496 T€ über den jeweiligen Salden zum Geschäftsjahresende.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in T€	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.940	2.423	21,3 %
Sonstige finanzielle Vermögenswerte/Forderungen aus Finanzierungsleasing	3.949	4.081	-3,2 %
Sachanlagen	313.627	322.286	-2,7 %
Immaterielle Vermögenswerte	171.018	178.826	-4,4 %
Firmenwerte	825.730	820.844	0,6 %
Vertragsvermögenswerte	2	1	100,0 %
Abgegrenzte Aufwendungen	10.697	8.573	24,8 %
Latente Steueransprüche	21.022	28.109	-25,2 %
Summe langfristige Vermögenswerte	1.348.985	1.365.143	-1,2 %

Die **langfristigen Vermögenswerte** liegen insgesamt nur leicht unter dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2022. **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** haben sich um 16.467 T€ reduziert, insbesondere infolge der die Investitionen (37.388 T€) übersteigenden Abschreibungen (53.632 T€).

Die **Firmenwerte** liegen wechselkursbedingt über dem Vorjahr. Die **latenten Steueransprüche** liegen um 7.087 T€ unter dem Vorjahresniveau. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Bildung zusätzlicher aktiver latenter Steuern auf Zinsvorträge aufgrund der positiven Planung der steuerlichen Ergebnisse in Höhe von 10.000 T€ sowie der gegenläufigen Auflösung latenter Steueransprüche in Höhe von 18.980 T€ im Zuge der teilweisen Erfüllung und Neubewertung der Ansprüche aus dem LTIP Programm.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in T€	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.512	80.324	-6,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.737	6.570	-73,6 %
Ertragsteuerschulden	16.016	19.471	-17,7 %
Vertragsverbindlichkeiten	79.398	74.375	6,8 %
Sonstige Rückstellungen	70	594	-88,2 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	61.999	97.657	-36,5 %
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	25.731	20.267	27,0 %
Summe kurzfristige Schulden	260.463	299.258	-13,0 %

Die **kurzfristigen Schulden** sind insgesamt im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2022 um 38.795 T€ gesunken. Die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** sind um 35.658 T€ rückläufig, was im Wesentlichen auf die niedrigere Folgebewertung einer Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der STRATO AG zurückzuführen ist. Der Anstieg der **sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten** um 5.464 T€ resultiert aus höheren Umsatzsteuer- sowie Lohn- und Kirchsteuerverbindlichkeiten.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in T€	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.215.000	1.245.000	-2,4 %
Latente Steuerschulden	38.983	38.470	1,3 %
Vertragsverbindlichkeiten	1.824	1.099	66,0 %
Sonstige Rückstellungen	3.522	4.203	-16,2 %
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	113.303	115.655	-2,0 %
Summe langfristige Schulden	1.372.632	1.404.427	-2,3 %

Ursächlich für den Rückgang der **langfristigen Schulden** ist im Wesentlichen die Tilgung des Verkäuferdarlehens gegenüber der United Internet AG in Höhe von 30.000 T€.

Entwicklung des Eigenkapitals

in T€	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Grundkapital	140.000	360	38788,9 %
Sonstige Rücklagen	-191.606	-136.644	40,2 %
Währungsumrechnungsdifferenz	-19.486	-26.019	-25,1 %
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	-71.092	-162.303	-56,2 %
Nicht beherrschende Anteile	134	123	8,9 %
Summe Eigenkapital	-70.958	-162.180	-56,2 %

Das **Kapital** der Gesellschaft wurde von 360 T€ um 139.640 T€ auf 140.000 T€ aus Gesellschaftsmitteln (Sonstige Rücklagen) erhöht. Weitere wesentliche Änderungen in den **sonstigen Rücklagen** im 1. Halbjahr 2023 waren die Zuführung des Konzernergebnisses des 1. Halbjahres 2023 in Höhe von 109.202 T€ sowie die Bewertung der Mitarbeiterbeteiligungsprogramme in Höhe von 3.903 T€. Die Auszahlung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms LTIP in Höhe von 13.630 T€ sowie die erfolgsneutrale Auflösung von aktiven latenten Steuern auf das Mitarbeiterprogramm LTIP in Höhe von 14.798 T€ hat die sonstigen Rücklagen reduziert. Insgesamt hat sich das **Eigenkapital** im Konzern von -162.180 T€ per 31. Dezember 2022 um 91.222 T€ auf -70.958 T€ zum 30. Juni 2023 erhöht.

Die **Nettoverschuldung** (d.h. der Saldo aus Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen, Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und liquiden Mitteln) reduzierte sich von 1.197.166 T€ per 31. Dezember 2022 um 54.793 T€ auf 1.142.373 T€ per 30. Juni 2023.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in T€	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	30.06.2023
Bilanzsumme	1.488.536	1.471.668	1.541.505	1.562.137
Liquide Mittel	105.805	49.520	26.440	21.610
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.572	49.526	66.628	71.454
Sachanlagen	219.908	271.782	322.286	313.627
Immaterielle Vermögenswerte	220.960	201.437	178.826	171.018
Firmenwerte	806.893	825.261	820.844	825.730
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.466.000	1.315.000	1.245.000	1.215.000
Grundkapital	360	360	360	140.000
Eigenkapital	-326.166	-231.708	-162.180	-70.958
Eigenkapitalquote	-21,9 %	-15,7 %	-10,5 %	-4,5 %

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Die IONOS Group SE blickt auf ein sehr erfolgreiches 1. Halbjahr 2023 zurück, was sich sowohl in einer positiven Entwicklung der Umsatzerlöse, aber auch in einem signifikanten Anstieg der zahlenden Kundenbasis um 105.000 Kunden im 1. Halbjahr 2023 widerspiegelt. Dies unterstreicht auch den Erfolg unserer im Geschäftsjahr 2021 gestarteten und in 2022 und 2023 weiter intensivierten Branding Kampagne, mit der die IONOS Group die heutigen Zielmärkte mit Web Presence & Productivity Produkten, aber auch mit Cloud Lösungen weiter erschließt. Mit diesem Kundenwachstum, einem Umsatzwachstum um 12,5 % auf 708.644 T€ sowie einem Anstieg des EBITDA um +20,0% auf 204.015 T€ hat sich IONOS im 1. Halbjahr 2023 sehr positiv entwickelt. Dabei war das EBITDA im 1. Halbjahr jedoch von einem Sondereffekt durch die Weiterbelastung von IPO Aufwendungen aus dem Vorjahr an die Gesellschafter United Internet und Warburg Pincus in Höhe von 11.675 T € beeinflusst.

Das bereinigte EBITDA ist im 1. Halbjahr um 19.447 T€ auf 200.849 T€ gestiegen, was im Wesentlichen auf einen signifikanten Anstieg des Bruttoergebnis vom Umsatz (+35.218 T€) um rund +11,9% auf 332.251 T€ zurückzuführen ist. Dem gegenüber steht ein Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten exklusive Abschreibungen um -8.436 T€ beziehungsweise -6.809 T€, was primär auf ein höheres Personalkostenniveau im Rahmen von Neueinstellungen und Gehaltsanpassungen zurückzuführen ist. Die Kosten für den Leistungseinkauf von Marketing / Werbung blieben im 1. Halbjahr 2023 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (+1.104 T€). Der im Verhältnis zum Umsatz leicht unterproportionale Anstieg des bereinigten EBITDA ist insbesondere auf den höheren Anteil des geringermargigen Aftermarket-Geschäfts am Gesamtumsatz der Gruppe zurückzuführen.

Basierend auf den zuvor beschriebenen Effekten sank die bereinigte EBITDA-Marge wie erwartet moderat von 28,8% im 1. Halbjahr 2022 auf 28,3% im 1. Halbjahr 2023.

Auf Basis der im 1. Halbjahr 2023 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie mit Blick auf die getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung, sieht der Vorstand die Gesellschaft für die künftige Unternehmensentwicklung weiterhin sehr gut aufgestellt. Entsprechend erwartet der Vorstand auf Basis der auch durch den IWF prognostizierten Fortsetzung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums in den Kernabsatzmärkten der IONOS Group im generellen sowie der weiter voranschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Bedeutung von künstlicher Intelligenz im speziellen auch auf Grund des stabilen und überwiegend auf

elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells weiterhin eine positive Entwicklung der wesentlichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren in der Zukunft.

Nach einem sehr positiven Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr mit gesundem Wachstum und einem weiteren Anstieg der zahlenden Kundenbasis, ist der Vorstand der IONOS Group zum gegenwärtigen Zeitpunkt optimistisch, die in der Planung enthaltenen Ziele zu erreichen und bestätigt entsprechend seine in der Prognose für das Geschäftsjahr 2023 erwartete Entwicklung der wesentlichen Steuerungsgrößen Umsatz und bereinigte EBITDA-Marge.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2023 sind in der IONOS Group keine Ereignisse besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der IONOS Group orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation blieb in den ersten sechs Monaten 2023 im Vergleich zur Risiko- und Chancenberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses 2022 weitgehend stabil. Bestandsgefährdende Risiken für die IONOS Group waren im Berichtszeitraum sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet die IONOS Group diesen Risiken und begrenzt sie, soweit sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Trotz der hohen Inflation und der Folgen des Ukraine-Krieges zeigt sich der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2023) vorsichtig optimistisch und hat seine Prognosen für die allermeisten Länder unterjährig angehoben, bleibt aber mit seinen Erwartungen zugleich deutlich hinter den Wachstumsraten des Vorjahres zurück.

Konkret erwartet der IWF aktuell für die Weltwirtschaft einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2023 und 2024 um jeweils 3,0 % (Vorjahr: 3,5 %).

Dabei erwartet der Fonds in den nächsten beiden Jahren für die meisten Zielländer der IONOS Gruppe einen (leichten) Anstieg der Wirtschaftsleistung. Konkret rechnet der IWF in Nordamerika für 2023 und 2024 mit einem Anstieg um 1,8 % bzw. 1,0 % in den USA, um 1,7 % bzw. 1,4 % in Kanada und um 2,6 % bzw. 1,5 % in Mexiko sowie in Europa um -0,3 % bzw. 1,3 % in Deutschland, um 0,4 % bzw. 1,0 % in Großbritannien, um 0,8 % bzw. 1,3 % in Frankreich, um 1,1 % bzw. 0,9 % in Italien sowie um 2,5 % bzw. 2,0 % in Spanien.

	2024e	2023e	2022
Welt	3,0 %	3,0 %	3,5 %
USA	1,0 %	1,8 %	2,1 %
Kanada	1,4 %	1,7 %	3,4 %
Mexiko	1,5 %	2,6 %	3,0 %
Euro-Zone	1,5 %	0,9 %	3,5 %
Frankreich	1,3 %	0,8 %	2,5 %
Spanien	2,0 %	2,5 %	5,5 %
Italien	0,9 %	1,1 %	3,7 %
Großbritannien	1,0 %	0,4 %	4,1 %
Deutschland	1,3 %	-0,3 %	1,8 %

Branchenerwartungen

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2023 hat der Branchenverband Bitkom der deutschen TK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) ein stabiles Wachstum in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bescheinigt.

Gleichwohl hat der Verband seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2023 von zuvor 3,8 % auf 2,1 % gesenkt und erwartet nun für die Branche einen Gesamtumsatz von 213,2 Mrd. €.

Für den größten Teilmarkt, die Informationstechnik, hat der Branchenverband seine Prognose für 2023 von zuvor 6,3 % auf 3,0 % (Vorjahr: 8,4 %) gesenkt und rechnet mit einem Umsatz von 143,6 Mrd. €.

Am stärksten sollen dabei die Umsätze mit Software um 9,6 % auf 41,5 Mrd. € steigen. Künstliche Intelligenz spielt innerhalb dieses Segments mit einem herausragenden Wachstum um 40,8 % auf 1,0 Mrd. € eine immer wichtigere Rolle. Auch mit Kollaborations-Tools, also Anwendungen zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten, werden mittlerweile 1,4 Mrd. € umgesetzt, ein Plus von 15,4 %.

Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen werden mit einem Wachstum um 5,3 % bei 49,4 Mrd. € erwartet.

Dagegen soll sich das Hardware-Segment um -3,6 % auf 52,6 Mrd. € rückläufig entwickeln – trotz hoher Wachstumsraten bei Infrastructure-as-a-Service (IaaS), also gemietete Server, Netzwerk- und Speicherkapazitäten. Ursächlich hierfür ist der (erwartbare) Wachstumsknick bei mobilen PCs, Desktop-PCs und Tablets nach den von der Corona-Pandemie getriebenen hohen Investitionen von Unternehmen und Privathaushalten in diese Endgeräte.

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Nach Abschluss des 1. Halbjahres bestätigt die IONOS Group ihre Prognose 2023. Für das Gesamtjahr wird unverändert ein Anstieg des Konzernumsatzes auf rund 1,4 Mrd. € (Vorjahr: 1,293 Mio. €) erwartet.

Bei der bereinigten EBITDA-Marge rechnet der Konzern weiterhin für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Niveau von mindestens 27% (Vorjahr: 26,7%) und somit mit einem Anstieg des bereinigten EBITDA um mindestens 10% gegenüber dem Vorjahr.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der IONOS Group SE blickt auch auf Grund des stabilen und überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells weiterhin optimistisch in die Zukunft. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen – insbesondere durch breit aufgestellte TV-Kampagnen in den europäischen Kernmärkten, dem weiteren Ausbau neuer Geschäftsfelder sowie dem Launch neuer Produkte wurde ein breites Fundament für den geplanten Umsatz- und Ergebnisanstieg geschaffen.

Der Vorstand der IONOS Group SE sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts sehr gut aufgestellt, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2023“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der IONOS Group SE sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nichtzutreffend erweisen könnten. IONOS garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2023

KONZERN-BILANZ

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

FINANZKALENDER / IMPRESSUM

IONOS Group SE, Montabaur
Konzern-Bilanz 30. Juni 2023 in T€

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.610	26.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.454	66.628
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	52.754	27.964
Vertragsvermögenswerte	7.982	8.128
Vorräte	176	162
Abgegrenzte Aufwendungen	28.040	23.779
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.945	12.377
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	766	966
Ertragsteuerforderungen	13.425	9.918
	213.152	176.362
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.940	2.423
Forderungen aus Finanzierungsleasing	3.016	3.178
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	933	903
Sachanlagen	313.627	322.286
Immaterielle Vermögenswerte		
Übrige immaterielle Vermögenswerte	171.018	178.826
Firmenwerte	825.730	820.844
Vertragsvermögenswerte	2	1
Abgegrenzte Aufwendungen	10.697	8.573
Latente Steueransprüche	21.022	28.109
	1.348.985	1.365.143
Summe Vermögenswerte	1.562.137	1.541.505
SCHULDEN		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.512	80.324
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.737	6.570
Ertragsteuerschulden	16.016	19.471
Vertragsverbindlichkeiten	79.398	74.375
Sonstige Rückstellungen	70	594
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	61.999	97.657
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	25.731	20.267
	260.463	299.258
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.215.000	1.245.000
Latente Steuerschulden	38.983	38.470
Vertragsverbindlichkeiten	1.824	1.099
Sonstige Rückstellungen	3.522	4.203
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	113.303	115.655
	1.372.632	1.404.427
Summe Schulden	1.633.095	1.703.685

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	140.000	360
Sonstige Rücklagen	-191.606	-136.644
Währungsumrechnungsdifferenz	-19.486	-26.019
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens		
entfallendes Eigenkapital	-71.092	-162.303
Nicht beherrschende Anteile	134	123
Summe Eigenkapital	-70.958	-162.180
Summe Schulden und Eigenkapital	1.562.137	1.541.505

IONOS Group SE, Montabaur

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 in T€

	2023 Januar – Juni	2022 Januar – Juni
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	686.110	606.424
Erlöse mit nahestehenden Unternehmen	22.534	23.380
Umsatzerlöse Gesamt	708.644	629.804
Umsatzkosten	-376.393	-332.771
Bruttoergebnis vom Umsatz	332.251	297.033
Vertriebskosten	-143.691	-137.731
Verwaltungskosten	-45.854	-39.528
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen und Vertragsvermögenswerten	-5.190	-4.425
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	12.867	-2.104
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	150.383	113.245
Finanzergebnis	-12.593	-37.858
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-21	314
Ergebnis vor Steuern	137.769	75.701
Steueraufwendungen	-28.556	-22.625
Konzernergebnis	109.213	53.076
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	11	592
Anteilseigner der IONOS Group SE	109.202	52.484
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der IONOS Group SE (in €)		
unverwässert	0,94	145,79
verwässert	0,94	145,79
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)		
unverwässert	116.084	360
verwässert	116.084	360
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	109.213	53.076
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	6.534	444
Sonstiges Konzernergebnis	6.534	444
Gesamtes Konzernergebnis	115.747	53.520
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	11	592
Anteilseigner der IONOS Group SE	115.736	52.928

IONOS Group SE, Montabaur
Konzern-Kapitalflussrechnung
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 in T€

	2023 Januar - Juni	2022* Januar - Juni
Konzernergebnis	109.213	53.076
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	43.444	42.622
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	10.188	14.178
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	2.753	1.632
Auszahlungen aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	-13.630	0
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	21	-314
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	156	205
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-7.197	-3.835
Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-153	-42
Zahlungsunwirksame Veränderung des Kaufpreisderivats	-30.695	-7.201
Zinsaufwendungen	43.588	45.155
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	157.688	145.476
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-13.413	-25.583
Veränderung der Vorräte	-14	-144
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	146	-527
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-6.386	-6.548
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.811	2.527
Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten nahestehende Unternehmen	-6.499	-585
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-55	211
Veränderung der Ertragsteuerschulden	-4.885	14.336
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	2.271	7.623
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	5.748	4.042
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-27.898	-4.648
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	129.790	140.828

	2023 Januar - Juni	2022* Januar - Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-31.301	-48.302
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.175	520
Auszahlungen für Erwerb/Kapitalerhöhung von assoziierten Unternehmen	-694	-60
Ein-/Auszahlungen aus dem Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	-22	1.055
Einzahlungen/Ausgabe von Finanzmitteln im Rahmen von Cashpooling	-18.766	-3.812
Rückzahlungen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-9
Nettoeinzahlungen/-auszahlungen im Investitionsbereich	-49.608	-50.608
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Auszahlungen an Minderheitsaktionäre für die Aufstockung der Anteile an der InterNetX Holding GmbH	0	-15.182
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter aus Ausschüttungen	0	-799
Aufnahme von Krediten	0	9
Rückzahlung von Krediten	-30.000	-35.000
Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-7.450	-6.161
Gezahlte Zinsen	-47.947	-45.155
Nettoauszahlungen im Finanzierungsbereich	-85.397	-102.288
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.215	-12.068
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	26.440	49.520
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und -äquivalente	385	1.541
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	21.610	38.993

*: Vorjahr angepasst. Die Änderungen werden im Gliederungspunkt 2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze näher erläutert.

IONOS Group SE, Montabaur
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

	Grundkapital	Sonstige Rücklagen	Währungs- umrechnungs- differenz	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 1. Januar 2022	360	-213.903	-20.760	-234.303	2.595	-231.708
Konzernergebnis	0	52.484	0	52.484	592	53.076
Sonstiges Konzernergebnis	0	0	444	444	0	444
Gesamtergebnis	0	52.484	444	52.928	592	53.520
Mitarbeiterbeteiligungs- programm	0	1.632	0	1.632	0	1.632
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	3.023	49	3.072	-2.273	799
Ausschüttung	0	0	0	0	-799	-799
Stand am 30. Juni 2022	360	-156.764	-20.267	-176.671	115	-176.556
Stand am 1. Januar 2023	360	-136.644	-26.019	-162.303	123	-162.180
Konzernergebnis	0	109.202	0	109.202	11	109.213
Sonstiges Konzernergebnis	0	0	6.534	6.534	0	6.534
Gesamtergebnis	0	109.202	6.534	115.736	11	115.747
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	139.640	-139.640	0	0	0	0
Mitarbeiterbeteiligungs- programm	0	-24.525	0	-24.525	0	-24.525
Stand am 30. Juni 2023	140.000	-191.607	-19.485	-71.092	134	-70.958

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

1. Informationen zum Unternehmen

Der IONOS Group Konzern mit der IONOS Group SE als börsennotiertem Mutterunternehmen (im Folgenden „IONOS Group SE“ oder zusammen mit ihren Tochterunternehmen „IONOS Group“) ist der führende europäische Internet-Spezialist im Geschäftsfeld Hosting. Der Konzern entwickelt darüber hinaus Applikationen für den Einsatz des Internets. Der IONOS Konzern setzt sich aus verschiedenen Gesellschaften im In- und Ausland zusammen. Entsprechend der internen Managementberichterstattung liegt ein einziges operatives Segment vor.

Die IONOS Group SE hat ihren Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Deutschland, und ist dort beim Amtsgericht unter HRB 25386 eingetragen.

Die Aktien der IONOS Group SE werden seit dem 8. Februar 2023 am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zum 30. Juni 2023 halten die United Internet AG 63,8% und die WP XII Venture Holdings II SCSp, Luxemburg / Luxemburg 21,2% der Aktien an der IONOS Group SE. Weitere 15,0% befinden sich im Streubesitz.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der IONOS Group SE zum 30. Juni 2023 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2023 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU-Kommission
IAS 1	Änderung: Vorschriften über Angabe wesentlicher Informationen in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023	Ja
IAS 8	Änderung: Neue Definition zur Unterscheidung zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Ja
IAS 12	Änderung: Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung, nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind	01.01.2023	Ja
IFRS 17	Änderung: Ersetzt den bisher gültigen Übergangstandard IFRS 4. Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen.	01.01.2023	Ja
IFRS 17	Änderung: Vergleichsinformationen bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9	01.01.2023	Ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht.

Verwendung von Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten jedoch Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Änderung in der Darstellung der Kapitalflussrechnung

Um EBITDA und Free Cashflow besser in Einklang zu bringen, hat der Konzern die Auszahlungen für Zinsen in der Kapitalflussrechnung angepasst und stellt diese nicht mehr im operativen Bereich dar, sondern im Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten. Da der Zinsaufwand nicht im EBITDA berücksichtigt wird – welches als Maß für das operative Ergebnis dient und Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen ausschließt – kann die Einbeziehung der Zinsauszahlungen in den operativen Cashflow zu einer Verzerrung der Darstellung der tatsächlichen operativen Leistung führen.

Durch die Umgliederung der Zinsauszahlungen in den Finanzierungsbereich des Cashflows werden die finanziellen Ergebnisse des Unternehmens besser dargestellt und eine höhere Konsistenz zwischen dem EBITDA und dem Free Cashflow erreicht. Darüber hinaus wurde aus den Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten der Zinsanteil eliminiert, was nunmehr die Darstellung des gesamten Abflusses aus Zinszahlungen in einer Zeile ermöglicht.

Damit trägt diese Maßnahme zu einer transparenteren Darstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens bei und verdeutlicht die Fähigkeit des Unternehmens zur Rückzahlung seiner Schulden.

Zudem kann somit eine transparente(re) und vergleichbare(re) Darstellung des Cashflows geschaffen werden, die Anlegern und anderen Stakeholdern ein besseres Verständnis der finanziellen Performance des Unternehmens vermittelt.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend §317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Erläutert werden nur die Posten, die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2023 nennenswerte Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Leitungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Die Funktion des Hauptentscheidungsträgers wird durch den Vorstand der Gesellschaft sowie durch den Vorstand der IONOS Holding SE ausgeübt, der die auf konsolidierter Basis dargestellten Finanzinformationen für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Bewertung der finanziellen Leistung des gesamten Unternehmens überprüft. Entsprechend haben wir eine einzige operative Steuerungsebene.

Im Folgenden werden die Steuerungsgrößen, die zur Beurteilung der Leistungen herangezogen werden, dargestellt:

- Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden
- EBITDA und EBITDA Marge
- Bereinigtes EBITDA und Bereinigtes EBITDA Marge

Die gesamten Umsatzerlöse des IONOS Group Konzerns aus Verträgen mit Kunden verteilen sich auf das In- und Ausland wie folgt:

T€	2023	2022
	Januar – Juni	Januar – Juni
Inland	348.785	307.356
Ausland	337.325	299.068
Gesamt	686.110	606.424

Im ersten Halbjahr 2023 verteilen sich die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden auf Produkterlöse aus dem Geschäftsfeld Web Presence & Productivity in Höhe von 614.160 T€ (Vorjahr: 542.409 T€) und aus dem Geschäftsfeld Cloud Solutions in Höhe von 71.950 T€ (Vorjahr: 64.015 T€).

„**EBITDA**“ ist das Konzernergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträgen sowie vor Abschreibungen. „**EBITDA Marge**“ ist das Verhältnis des EBITDA zu Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden.

Die EBITDA Marge wird wie folgt berechnet:

T€	2023	2022
	Januar - Juni	Januar - Juni
Umsatzerlöse Gesamt	708.644	629.804
EBITDA (T€)	204.015	170.045
EBITDA Marge (%)	28,8 %	27,0 %
Bereinigtes EBITDA (T€)	200.849	181.402
Bereinigtes EBITDA Marge (%)	28,3 %	28,8 %

Das bereinigte EBITDA wird wie folgt berechnet:

T€	2023	2022
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	150.383	113.245
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	53.632	56.800
EBITDA	204.015	170.045
Bereinigung LTIP ⁽¹⁾	2.753	1.632
Bereinigung Stand-alone Aktivitäten ⁽²⁾	4.575	7.368
Bereinigung IPO-Kosten ⁽³⁾	-11.675	2.357
Bereinigung Abfindungszahlungen ⁽⁴⁾	1.181	0
Bereinigungen Gesamt	-3.166	11.357
Bereinigtes EBITDA	200.849	181.402

⁽¹⁾ Beinhaltet Kosten für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

⁽²⁾ Beinhaltet Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Trennung von der United Internet Gruppe und der Aufstellung von IONOS Group als eigenständigen Konzern (im Wesentlichen Kosten für das Billing-Carve-Out-Projekt (Abkopplung von den Billingssystemen der 1&1 Telecommunication SE).

⁽³⁾ Beinhaltet externe Kosten, die im Zusammenhang mit dem IPO angefallen sind. Im 1. Halbjahr 2023 ist hier der Ertrag aus der Weiterverrechnung der entstandenen Kosten im Zusammenhang mit dem IPO an die Shareholder United Internet und Warburg Pincus enthalten.

⁽⁴⁾ Beinhaltet Aufwendungen im Zusammenhang mit Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen, die in erster Linie aus Abfindungszahlungen und anderen personalbezogenen Kosten bestehen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse des Konzerns aus Verträgen mit Kunden sowie die langfristigen Vermögenswerte des IONOS Konzerns, unterschieden nach Herkunftsland des Unternehmens und anderen Ländern. Bei der Darstellung der Informationen auf geografischer Grundlage basieren die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und die Vermögenswerte auf den geografischen Standorten der die Umsätze generierenden Konzerngesellschaften bzw. der Vermögenswerte.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden auf Basis der geografischen Standorte der die Umsätze generierenden Konzerngesellschaften:

T€	2023	2022
	Januar – Juni	Januar – Juni
Deutschland	348.785	307.356
USA	156.989	129.294
Großbritannien	67.411	65.415
Spanien	56.285	52.473
Frankreich	29.780	27.832
Polen	19.558	17.197
Österreich	7.302	6.857
Gesamt	686.110	606.424

Langfristige Vermögenswerte auf Basis der Standorte der Vermögenswerte:

T€	30.06.2023	31.12.2022
Deutschland	847.086	858.499
Polen	146.471	143.719
Spanien	126.743	127.474
Großbritannien	100.056	97.551
Österreich	72.834	73.079
USA	26.956	28.190
Frankreich	4.029	4.349
Rumänien	1.819	2.032
Philippinen	1.036	1.239
Gesamt	1.327.030	1.336.132

Langfristige Vermögenswerte beinhalten keine Finanzinvestitionen (mit Ausnahme von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen) sowie keine latenten Steueransprüche oder Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer.

4. Umsatzkosten

Der Anstieg des Aufwands für bezogene Leistungen von 332.771 T€ im 1. Halbjahr 2022 auf 376.393 T€ im 1. Halbjahr 2023 resultiert im Wesentlichen aus dem Leistungseinkauf im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Domains und dabei insbesondere mit den niedrigermargigen Parking-Umsätzen (d.h. ungenutzte Domains, die durch „Parken“ genutzt werden können, anstatt nur eine Fehlermeldung anzuzeigen, z.B. mit einer Anzeige des Domain-Namens, die beim Anklicken der Anzeige Einnahmen generiert), so dass sich die Umsatzkosten überproportional zu den Umsatzerlösen erhöht haben. Dies wurde durch einen leichten Rückgang der Aufwendungen für Energie zum Teil kompensiert.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge

Die Nettoposition aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erhöhte sich im 1. Halbjahr 2023 um 14.971 T€ auf 12.867 T€ (1. Halbjahr 2022: -2.104 T€). Hierin sind periodenfremde Erträge aus Weiterbelastungen von IPO-Kosten aus dem Vorjahr in Höhe von 11.675 T€ enthalten. Der Nettoverlust aus Aufwendungen und Erträgen aus Fremdwährungsumrechnung hat sich von -2.707 T€ im 1. Halbjahr 2022 auf -1.352 T€ im 1. Halbjahr 2023 reduziert. In dieser Position werden im Wesentlichen Gewinne und Verluste aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie Verluste aus der Stichtagsbewertung abgebildet.

6. Abschreibungen

Im 1. Halbjahr 2023 beliefen sich die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 43.444 T€ (1. Halbjahr 2022: 42.622 T€) und die Abschreibungen auf aktivierte immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenszusammenschlüssen auf 10.188 T€ (1. Halbjahr 2022: 14.178 T€). Im 1. Halbjahr 2023 beliefen sich die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte somit auf 53.632 T€ (1. Halbjahr 2022: 56.800 T€).

7. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen im 1. Halbjahr 2023 betragen 133.681 T€ (1. Halbjahr 2022: 117.236 T€).

Der Konzern beschäftigte Ende Juni 2023 insgesamt 4.330 Mitarbeiter, davon 1.994 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2022 belief sich auf 4.159, davon 1.881 im Ausland.

8. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beträgt im 1. Halbjahr 2023 -12.593 T€ und liegt damit um 25.265 T€ über dem Finanzergebnis des Vorjahres (-37.858 T€). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Erträge aus der Folgebewertung der Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb der STRATO AG zurückzuführen (1. Halbjahr 2023: 30.695 T€; 1. Halbjahr 2022: 7.201 T€; +23.494 T€).

Erläuterungen zur Bilanz

Erläuterungen werden nur für Positionen gegeben, die im Vergleich zum letzten Konzernabschluss deutliche Änderungen in den dargestellten Beträgen aufweisen.

9. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen umfassen im Wesentlichen Forderungen aus dem Cashpool mit der United Internet AG und liegen mit 52.754 T€ zum 30. Juni 2023 um 24.790 T€ höher als zum 31. Dezember 2022.

10. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Investitionen in Sachanlagen sowie immaterielle Vermögenswerte in der Zwischenberichtsperiode belaufen sich auf insgesamt 31.301 T€ (1. Halbjahr 2022: 48.302 T€), wobei insbesondere in Server für das Cloud-Geschäft investiert wurde. Die Investitionen des Vorjahres lagen insbesondere durch den Bau des Datacenters in Großbritannien um 17.001 T€ über dem aktuellen Halbjahreszeitraum. Investitionen in Sachanlagen, die als Nutzungsrechte nach IFRS 16 in der Bilanz aktiviert werden, wurden im CAPEX nicht berücksichtigt.

Der gemeldete Firmenwert in Höhe von 825.730 T€ ist wechselkursbedingt um 4.886 T€ im Vergleich zum 31. Dezember 2022 gestiegen.

11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Der Rückgang der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 35.658 T€ von 97.657 T€ zum Geschäftsjahresende auf 61.999 T€ zum 30. Juni 2023 erklärt sich im Wesentlichen aus dem im Vergleich zum Geschäftsjahresende um 30.695 T€ niedrigeren beizulegenden Zeitwert der variablen Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der STRATO AG. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten für Marketing- und Vertriebskosten um 5.811 T€ gesunken.

12. Eigenkapital

Das negative Eigenkapital der IONOS Group SE ist nicht auf Verluste in der Vergangenheit zurückzuführen, sondern resultiert im Wesentlichen aus einer nicht zahlungswirksamen Ausschüttung an den Mehrheitsaktionär United Internet AG im Rahmen einer Konzernumstrukturierung im Jahr 2017 im Zusammenhang mit dem Erwerb von 33,33 % der IONOS Group SE durch Warburg Pincus LLC, New York / USA. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 1 (Going Concern) im Konzernabschluss 2022 der IONOS Group SE.

Das Kapital der Gesellschaft wurde mit Eintragung zum 1. Februar 2023 von 360 T€ um 139.640 T€ auf 140.000 T€ aus Gesellschaftsmitteln (Sonstige Rücklagen) erhöht. Des Weiteren wurde die Vorzugsaktie der IONOS Group SE in eine Stammaktie umgewandelt. Weitere wesentliche Änderungen in den sonstigen Rücklagen im 1. Halbjahr 2023 waren die Erhöhung aus dem den Anteilseignern der IONOS Group SE zuzuordnenden Konzernergebnis in Höhe von 109.202 T€ (1. Halbjahr 2022: 52.484 T€) und dem Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen in Höhe von 3.903 T€ (1. Halbjahr 2022: 1.632 T€) sowie die Reduzierung infolge der Auszahlung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms in Höhe von 13.630 T€ und infolge der erfolgsneutralen Auflösung aktiver latenter Steuern auf das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm in Höhe von 14.798 T€.

Weitere Angaben

13. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Langfristiges Anreizprogramm 2017 und Stock Appreciation Rights 2023

Im Geschäftsjahr 2017 wurde für den IONOS Konzern ein zusätzliches Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (Long Term Incentive Plan, LTIP) aufgelegt. Zielsetzung des LTIP-Programms ist eine Ausrichtung der langfristigen Interessen der Mitglieder der Unternehmensleitung sowie weiterer Schlüsselmitarbeiter des IONOS Konzerns an den Interessen der Gesellschaft, um den Eigenkapitalwert der Gesellschaft (IONOS Group SE) und anderer Unternehmen des IONOS Konzerns zu steigern.

Im Rahmen des LTIP werden den teilnahmeberechtigten Mitarbeitern sogenannte Management Incentive Plan (MIP)-Einheiten zugewiesen. Die Erdienung erfolgt linear über einen Zeitraum von vier Jahren (beginnend mit der Ausgabe) und unter der Voraussetzung, dass der betreffende Mitarbeiter zum Ende eines jeden Jahres nicht gekündigt hat.

Am 26. Januar 2023 wurde ein neues Vergütungssystem eingeführt und die Dienstverträge des Vorstands der Gesellschaft und der Mitglieder des Vorstands der IONOS Holding SE wurden verlängert, beides unter der Bedingung eines Börsengangs. Das Vergütungspaket beinhaltet eine langfristige, aktienbasierte Vergütung in Form eines virtuellen Stock Appreciation Rights Plans (SAR-Plan 2023), in dessen Rahmen virtuelle Wertsteigerungsrechte (SARs) gewährt werden, sowie eine Ersatzprämie für den bestehenden LTIP.

Im Rahmen der Ersetzung des bestehenden LTIP wurden alle Zuteilungen im Rahmen des bestehenden LTIP am ersten Börsenhandelstag (8. Februar 2023) unverfallbar. Darüber hinaus wurde die Auszahlung eines Drittels der bestehenden LTIP-Zuteilung von drei neuen Auslöseereignissen abhängig gemacht (Börsengang, 18 Monate bzw. 24 Monate nach dem ersten Handelstag), sofern der Dienstvertrag mit dem jeweiligen Teilnehmer zum Zeitpunkt des Eintretens des jeweiligen Auslöseereignisses noch nicht gekündigt wurde.

Die Auszahlung des ersten Drittels des LTIP-Programms führte im 1. Halbjahr 2023 zu einer Auszahlung in Höhe von 13.630 T€. Im Zuge dieser teilweisen Erfüllung sowie der Neubewertung der Ansprüche aus dem LTIP wurden aktive latente Steuern in Höhe von 18.980 T€ aufgelöst.

Der im 1. Halbjahr 2023 erfasste Personalaufwand im Zusammenhang mit den ausgegebenen Aktienoptionen (LTIP und SAR) belief sich auf 2.753 T€ (1. Halbjahr 2022: 1.632 T€). Im 1. Halbjahr 2023 ist hierin auch ein Ertrag aus der Auflösung für ein durch Barausgleich zu erfüllendes LTIP Programm in Höhe von 1.150 T€ enthalten.

14. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte für jede Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2023:

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert per 30.06.2023	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2023
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	21.610	21.610	0	0	21.610
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	ac	71.454	71.454	0	0	71.454
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	ac	52.754	52.754	0	0	52.754
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	16.945	16.945	0	0	16.945
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	933	933	0	0	812
T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert per 30.06.2023	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2023
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-75.512	-75.512	0	0	-75.512
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	flac	-1.216.737	-1.216.737	0	0	-1.251.265
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Leasingverbindlichkeiten	n/a	-126.375	0	0	-126.375	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	fvtpl	-7.524	0	-7.524		-7.524
Übrige	flac	-41.403	-41.403	0	0	-41.403
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	163.696	163.696	0	0	163.575
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-1.333.652	-1.333.652	0	0	-1.368.180
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or loss)	fvtpl	-7.524	0	-7.524	0	-7.524

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31.12.2022:

T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2022	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgswirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	26.440	26.440	0	0	26.440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	ac	66.628	66.628	0	0	66.628
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	ac	27.964	27.964	0	0	27.964
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	12.377	12.377	0	0	12.377
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	ac	903	903	0	0	779
T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2022	Fortgeführte Anschaffungskosten	Fair Value erfolgswirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2022
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-80.324	-80.324	0	0	-80.324
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	flac	-1.251.570	-1.251.570	0	0	-1.321.312
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Leasingverbindlichkeiten	n/a	-129.068	0	0	-129.068	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	fvtpl	-38.219	0	-38.219		-38.219
Übrige	flac	-46.025	-46.025	0	0	-46.025
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	134.312	134.312	0	0	134.188
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-1.377.919	-1.377.919	0	0	-1.447.661
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or loss)	fvtpl	-38.219	0	-38.219	0	-38.219

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gegen(über) nahestehenden Unternehmen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.
- Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten ist mit dem Betrag angegeben, zu dem das betreffende Instrument in einer gegenwärtigen Transaktion (ausgenommen erzwungene Veräußerung oder Liquidation) zwischen vertragswilligen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.
- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom IONOS Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren und Kreditwürdigkeit der einzelnen Schuldner bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2023 unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und festverzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt. Für die Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.
- Der beizulegende Zeitwert der nicht notierten zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden wird unter Anwendung geeigneter Bewertungsverfahren geschätzt.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der IONOS Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T€	Zum 30.06.2023	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	-7.524	0	0	-7.524

Während der Berichtsperiode gab es, wie im Vorjahr, keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen.

T€	Zum 31.12.2022	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	-38.219	0	0	-38.219

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2023 und zum 31. Dezember 2022 sind nachfolgend dargestellt:

30.06.2023	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktors auf den Fair Value	
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	Black Scholes	Fälligkeit	0,75 Jahre	+0,5 Jahre	-0,5 Jahre
				+1,6 Mio. €	-2,6 Mio. €
		Volatilität	33,54 %	+1 %	-1 %
				+0,2 Mio. €	-0,2 Mio. €

31.12.2022	Bewertungsmethode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktors auf den Fair Value	
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	Black Scholes	Fälligkeit	0,1 Jahre	+0,25 Jahre	n.a.
				-2,7 Mio. €	n.a.
		Volatilität	39,29 %	+1 %	-1 %
				-0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €

Eine weitere zum Fair Value bewertete Kaufpreisverbindlichkeit ist bereits fällig. Hier ist nur die Auszahlung ausstehend. Daher wird auf eine Sensitivitätsanalyse verzichtet.

15. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen des IONOS-Konzerns zählen der Vorstand und der Aufsichtsrat der IONOS Group SE sowie die Vorstände und Aufsichtsräte der IONOS Holding SE und der IONOS SE sowie die Konzernunternehmen der United Internet AG-Konzerns, die nicht Bestandteil des IONOS Konzerns sind. Ferner werden Beteiligungen, auf die die Gesellschaften des IONOS Konzerns einen maßgeblichen Einfluss ausüben können (assoziierte Unternehmen), als nahestehende Unternehmen eingestuft. Darüber hinaus wird Herr Ralph Dommermuth, der Großaktionär der United Internet AG, als nahestehende Person eingestuft.

Im 1. Halbjahr 2023 wurde das zwischen der IONOS Holding SE und der United Internet AG bestehende Darlehen in Höhe von 30.000 T€ getilgt. Der Saldo zum 30. Juni 2023 beläuft sich auf 1.215.000 T€ (31. Dezember 2022: 1.245.000 T€).

Die Geschäftsräume des IONOS Konzerns in Montabaur und an anderen Konzernstandorten wurde von Herrn Ralph Dommermuth bzw. ihm zuzurechnenden Gesellschaften gemietet. Die damit verbundenen Mietaufwendungen sind auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im 1. Halbjahr 2023 auf 2.030 T€ (1. Halbjahr 2022: 1.698 T€).

Die IONOS Group SE und ihre Tochtergesellschaften besitzen und betreiben Rechenzentren, deren Leistung anderen Konzerngesellschaften der Segmente Consumer Access und Consumer Applications der United Internet Gruppe zur Verfügung gestellt werden. Die daraus generierten Umsatzerlöse entwickelten sich leicht rückläufig (1. Halbjahr 2023: 22.534 T€; 1. Halbjahr 2022: 23.380 T€; - 3,6 %), was insbesondere auf geringere Stromkosten im Einkauf und der damit verbundenen niedrigeren Kosten-Weiterbelastung zurückzuführen ist.

Weitere wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 1. Juli 2023 tritt Dr. Jens Reich die Nachfolge von Dr. Martin Endreß als Chief Customer Officer der IONOS SE an, der mit Auslaufen seiner Vertragslaufzeit zum 1. Oktober 2023 diese Funktion beendet. Neben dieser Funktion wird Dr. Jens Reich als stellvertretender Vorstandsvorsitzender in den Vorstand der IONOS Group SE einziehen. In dieser neu geschaffenen Position wird er Marketing und Vertrieb der IONOS Group übergreifend verantworten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 3. August 2023

Der Vorstand

Achim Weiß

Britta Schmidt

Dr. Jens Reich

FINANZKALENDER

30.03.2023	Veröffentlichung Jahresabschluss 2022
10.05.2023	Quartalsmitteilung Q1 2023
15.05.2023	Hauptversammlung 2023, Alte Oper / Frankfurt/Main
03.08.2023	Halbjahresfinanzbericht 2023
10.11.2023	Quartalsmitteilung Q3 2023

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2023

IONOS Group SE
Elgendorfer Str. 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.ionos-group.com

Kontakt

Investor Relations
E-Mail: investor-relations@ionos-group.com

August 2023
Registergericht: Montabaur HRB 25386

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.ionos-group.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Halbjahresfinanzbericht bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. IONOS weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der IONOS Group SE hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die IONOS vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der IONOS Group SE ausführlich beschrieben. Die IONOS Group SE hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

IONOS Group SE

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur

www.ionos-group.com